

PRESSEINFORMATION

Abdruck frei / Beleg erbeten

Neue Wege der Gesundheitsversorgung – ZTG präsentiert automatisierten Austausch von Patientendiagnosen auf der conHIT 2009

Elektronische Patientenakte und Telemedizin schaffen neue Services für Arzt und Patient

Krefeld, 17. April 2009 – Vom 21. bis 23. April 2009 treffen sich auf der zweiten conHIT, dem Branchentreff für Healthcare IT in Berlin, IT-Experten und Entscheider aus Management, Medizin, Pflege, Industrie, Wissenschaft und Politik. Die ZTG GmbH zeigt auf ihrem Stand in Halle 2.2 am Stand C-107 zwei der zentralen Anwendungen im Umgang mit elektronischen Dokumenten: Spürbare Unterstützung im Alltag entfaltet das elektronische Datenmanagement vor allem dann, wenn zwischen Softwaresystemen, z.B. in Arztpraxis und Krankenhaus, auch einzelne Informationseinheiten vollständig automatisiert und zuverlässig ausgetauscht werden. Üblich ist dies heutzutage nicht. ZTG schafft mit dieser Innovation die dringliche Grundlage, Daten insbesondere unterschiedlicher Hersteller nahtlos miteinander zu verbinden. Mit seinem Kollegen reibungslos elektronisch kommunizieren kann ein Arzt aber auch ohne sich Gedanken über technische Anforderungen zu machen. Für ihn hält die telemedizin24.de die wichtigsten Services bereit.

Herstellerunabhängige Kommunikation mit Aktensystemen

Mit einer eindrucksvollen „Demonstration Area“ veranschaulichte die ZTG GmbH im vergangenen Jahr auf der conHIT das Projekt „Elektronische Patientenakte“ (EPA.nrw.), welches im Rahmen der Initiative eGesundheit.nrw vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalens gefördert wird.

Die erste Projektstufe der EPA.nrw lieferte die Basis für eine Interoperabilität verschiedener Aktensysteme: den einrichtungsübergreifenden Austausch vollständiger Dokumente. Mit der erreichten zweiten Ausbaustufe konnte die Datenübertragung weiter optimiert werden, indem sie nun auch den Austausch von strukturierten, feingranularen Inhalten (z.B. Diagnosen) ermöglicht. Das bedeutet, dass nicht nur ganze Dokumente, sondern auch einzelne Informationen übermittelt werden, die von den weiterverarbeitenden Systemen direkt ausgewertet und integriert

werden können. Die auf internationalen Standards aufsetzende Schnittstelle ermöglicht eine herstellerunabhängige Kommunikation mit Aktensystemen.

Interoperabilität, Funktionalität, Datenschutz und Datensicherheit sind Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Gesundheitstelematik. Diese Ansprüche stellt die ZTG GmbH nicht nur an ihre eigenen Projekte, sie evaluiert und zertifiziert auch IT-Systeme der Marktteilnehmer. Im Rahmen der conhIT verleiht das Kompetenzzentrum das ZTG-Zertifikat an die Marabu GmbH und die SVA SanaSphere GmbH für ihre gemeinsam entwickelte Gesamtlösung bestehend aus dem Dokumenten-Managementsystem PEGASOS 5 und IBM Infrastruktur.

Die Flexibilität dieser Archivierungslösungen ermöglicht die für telematische Dienste erforderlichen vielseitigen Nutzungsszenarien – von der Aktenverwaltung über das Digitalarchiv bis zur elektronischen Patientenakte. Mit diesem Qualitätsnachweis bieten die Hersteller ihren Kunden und Anwendern eine Entscheidungshilfe und damit Investitionssicherheit. Mehr Informationen über zertifizierte Lösungen, zur Zertifizierung oder zu den Themen Interoperabilität und Standardisierung erhalten Interessierte am ZTG-Stand oder im Rahmen der Verleihung des ZTG-Zertifikats am Dienstag, 21.04.2009 um 16:00 am Gemeinschaftsstand der Marabu GmbH und der SVA SanaSphere GmbH in Halle 1.2/D-108.

Internetplattform telemedizin24.de – ideal für Ärzte und Patienten

Vom einstigen Förderprojekt und Bestandteil der Initiative eGesundheit.nrw hat sich das Informationsportal telemedizin24.de zur deutschlandweit führenden Anlaufstelle rund um die Telemedizin entwickelt. Die von der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin ideell unterstützte Plattform richtet sich an Ärzte und Patienten mit Interesse an neuen Behandlungsoptionen ebenso wie an Dienstleister in der Telemedizin. Als Träger der Plattform garantiert die ZTG GmbH eine herstellerunabhängige und kritische Auseinandersetzung mit den Inhalten: Das Portal liefert qualifizierte Informationen und Services, hilft bei der Suche nach Schulungsangeboten, Leistungsanbietern und Herstellern und ermöglicht den komfortablen Zugang in die telemedizinische Versorgung.

„Die Telemedizin ist der Innovationsmotor in unserem Gesundheitswesen. Wer dies jetzt erkennt, profitiert früh von diesem Entwicklungstrend“, so Projektleiter Eric Wichterich. Insbesondere ältere und chronisch erkrankte Patienten können die Vorteile der Telemedizin genießen, gewährleistet sie doch eine ortsunabhängige Versorgungsqualität. Studienergebnisse belegen darüber hinaus, dass telemedizinische Verfahren eine kosteneffektive Behandlungs- und Betreuungsstrategie darstellen. Das Portal telemedizin24.de klärt über die Möglichkeiten dieser neuen Form der Gesundheitsversorgung auf, hilft Interessierten beim Einstieg in das Thema und vernetzt Experten miteinander.

Besuchen Sie die Experten des ZTG-Kompetenzzentrums am **Messestand in Halle 2.2, Stand C-107** und erfahren Sie, welche Aspekte für zukünftige Vernetzungsschritte wesentlich sind. Wir informieren über den aktuellen Stand aller

Projekte, die sich unter dem Dach der Landesinitiative eGesundheit.nrw vereinen: Wie schreitet die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte in der Testregion Bochum-Essen voran? Wo liegen Hürden und Chancen? Es erwarten Sie spannende Neuigkeiten aus den vielfältigen Projekten innerhalb einer faszinierenden Telematik-Infrastruktur.

Die ZTG GmbH ist bekannt als erste Adresse für Projektträger, wenn neue Themenkomplexe erschlossen oder in neuartigen Zusammenhängen untersucht werden sollen, um mögliche Potenziale zu identifizieren und freizusetzen. Zur Realisierung ihrer Vision der umfassenden informationstechnologischen Vernetzung des Gesundheitswesens bringt die ZTG GmbH insbesondere die vielfältigen Akteure und Interessen in den Märkten des Gesundheitswesens in Form von Networking und der Anbahnung und Vermittlung von Kontakten zusammen. ZTG gestaltet in wegweisenden Projekten die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und damit verbundenen Anwendungen und Diensten: Sie entwickelt das gesundheits telematische Gesamtkonzept des Landes Nordrhein-Westfalen und ist hier federführend in der Initiative eGesundheit.nrw.

Termine und Orte

Ausstellungsstand der ZTG GmbH

Halle 2.2 Stand C-107

Übergabe ZTG-Zertifikat

Dienstag, 21.04.2009 um 16:00 am Gemeinschaftsstand der Marabu GmbH und der SVA SanaSphere GmbH in Halle 1.2/D-108

Beteiligte: Rainer Beckers (ZTG GmbH Bereichsleiter), Dr. Carl Dujat (promedtheus AG Vorsitzender des Vorstands und BVMI e.V., Vizepräsident conhIT-Kongress), Ralf Günther (Marabu EDV-Beratung und -Service GmbH Geschäftsführer), Gabriele Schulz (SVA SanaSphere GmbH Leitung)

Informationen über die Branchenmesse unter <http://www.conhit.de>

Pressekontakt:

ZTG-Projektbüro eGesundheit.nrw
Annette Scholz, Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0234.333856-01
E-Mail: a.scholz@ztg-nrw.de
Internet: www.ztg-nrw.de www.egesundheit.nrw.de

@Gesundheit.nrw

eGesundheit.nrw ist eine Initiative des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW. Unter der Federführung durch die ZTG GmbH arbeiten hier Unternehmen, Organisationen des Gesundheitswesens und wissenschaftliche Einrichtungen gemeinsam an Projekten der Gesundheitstelematik. Die sieben Schwerpunkte der Initiative sind: Einrichtungsübergreifende elektronische Patientenakten, elektronische Heilberufs- und Berufsausweise, elektronische

Gesundheitskarte, Webportale, Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen, Beratung und Telemedizin.

Ziel von eGesundheit.nrw ist der Aufbau einer umfassenden Telematik-Infrastruktur für das Gesundheitswesen, die ambulante und stationäre Einrichtungen miteinander vernetzt, neue Dienstleistungen und telemedizinische Anwendungen ermöglicht und so zu mehr Qualität und Effizienz in der medizinischen Versorgung beiträgt.